

München, 25.09.2024

Lärmschutz für die Anwohner*innen der Pognerstraße durch Einführung von Tempo 30

Der BA 19 fordert ein durchgängiges Tempo-30-Limit für die Pognerstraße ab dem Pullacher Platz bis zur Kreuzung mit der Schäftlarnstraße.

Begründung

Die Pognerstraße weist durchgehend eine 4-5 geschossige Wohnbebauung und dies größtenteils auf beiden Straßenseiten auf. Durch die dichte, straßennahe Bebauung entsteht für die Anwohner eine starke Lärmbelastung durch den motorisierten Verkehr. Tempo30 stellt eine wichtige Lärmschutzmaßnahme dar und entlastet die direkten Anwohnerinnen und Anwohner. Hinzu kommt, dass sich auf der südlichen Seite der Pognerstraße ein Schreibwarenladen, eine Kleintierarztpraxis, eine Hausarztpraxis sowie ein sehr stark frequentierter Bäcker befinden. Sehr viele Menschen queren daher tagtäglich die Pognerstraße und trotz der vor Jahren auf Höhe der Kreuzung zur Zennerstraße gebauten Gehwegnasen bleibt die Querung der Pognerstraße speziell für ältere oder gehbehinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger oder auch Kinder schwierig: Die Sichtweite ist begrenzt und nicht selten noch sorgen Lieferwagen für eine zusätzliche Sichteinschränkung. Durch eine Ampel geschützte Übergänge sind ca. 300 Meter entfernt. Die Unterführung mit der U-Bahnhaltestelle ist nicht barrierefrei, eine Rolltreppe gibt es nur auf einer Straßenseite. Die Einführung eines Tempolimits würde somit nicht nur die Lärmbelastung für die Anwohner*innen signifikant verringern, sondern auch die Querung der Pognerstraße für schwächere Verkehrsteilnehmer*innen deutlich sicherer gestalten.

Antragssteller*innen:

Dr. Conrad Lausberg (ÖDP)

Dr. Johanna Vocht und Fraktion (Grüne)